

Fahrdienste des Schweizerischen Roten Kreuzes für mehr Unabhängigkeit nutzen

Selbstständig und unabhängig leben bedeutet Lebensqualität, natürlich auch im Alter.

Im Rahmen des Rotkreuz-Fahrdienstes bringen freiwillige Fahrerinnen und Fahrer Menschen, welche auf Hilfe angewiesen sind, an die gewünschten Ziele.

Wer in jungen Jahren die Flexibilität schätzte, der möchte sie im Alter nicht aufgeben. Wenn der Führerschein schon längst abgegeben wurde und die eigenen Füsse nicht mehr so gut mitmachen, wie man es sich wünschen würde, dann sind viele ältere Menschen in ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkt.

Fahrdienstangebot als beste Lösung

Eines der häufigsten Probleme im Alter ist die nachlassende Mobilität: Wege, die noch einige Jahre zuvor mühelos zu bewältigen waren, sind plötzlich mit Unsicherheit verbunden. Eine verlässliche Begleitung bei Gehunsicherheit oder einer Sehschwäche schützt vor Stürzen und gibt Sicherheit bei Verrichtungen ausser Haus.

Sind die öffentlichen Verkehrsmittel nicht gut erreichbar, ist man oftmals auf ein verlässliches Transportmittel angewiesen. In dieser Situation kann das Fahrdienstangebot des Schweizerischen Roten Kreuzes die beste Lösung sein.

Während Angehörige durch den eigenen Alltag zeitlich stark gebunden sind, können die älteren Menschen da-

von unabhängig den nächsten Termin beim Friseur oder bei der Bank wahrnehmen. «Die Fahrerinnen und Fahrer des Schweizerischen Roten Kreuzes holen Sie direkt zu Hause ab und begleiten Sie beispielsweise zum Termin beim Arzt, zur Therapie, zum Optiker, zur Fusspflege oder zur Familienfeier», heisst es in der Medienmitteilung des Bezirks Küssnacht.

Abwechslung und Kontakte für ältere Menschen

Auch wenn die Mobilität eingeschränkt ist, werden die Bedürfnisse nach Teilhabe am öffentlichen Leben nicht kleiner. So kann eine Fahrt mit dem Rotkreuz-Fahrdienst auch Abwechslung und Kontakte im Alltag bedeuten.

Anlaufstelle Info-Punkt-Zäme

Neben dem Fahrdienst des Schweizerischen Roten Kreuzes gibt die Anlaufstelle Info-Punkt-Zäme Auskunft über weitere Angebote und Dienstleistungen zur Unterstützung der Eigenständigkeit älterer Menschen zu Hause. Die Zusammenarbeit von Spitex, Pro Senectute, Schweizerischem Roten Kreuz und der Fachstelle für Gesellschaftsfragen ermöglicht eine bedürfnisorientierte Beratung und Koordination der Hilfeleistungen. Infos über Fahrdienste und die Buchung des Fahrdienstes, Entlastung für Familien und betreu-



Bruno Troxler ist für den Fahrdienst des Schweizerischen Roten Kreuzes in Küssnacht unterwegs.

Bild: PD

de Angehörige und weitere SRK-Angebote wie der Rotkreuz-Notruf erhält man unter der Telefonnummer 041 811 75 74 oder unter www.srk-schwyz.ch. Interessierte an freiwilligen Fahrdienst-

einsetzen können sich ebenso dort melden. Wer einen Fahrdienst mit Rollstuhl benötigt, kann sich an das Rollstuhltaxi Luzern - Lutixi unter Telefon 041 240 37 37 wenden. (amt/red)

Hinweis

Infos: Anlaufstelle Info-Punkt-Zäme, Monséjour - Zentrum am See, Quaistrasse 2, Küssnacht, Telefon 041 850 08 66, oder unter www.kuessnacht.ch/alter.